



Neumarkter Lammsbräu

Ihre Nachricht / Ihr Zeichen

Diesen Brief schreibt Ihnen:

Telefon:

Tag

S. Horn/uw

09181/404-14

24.06.2011

Ökotest: Kritikpunkte BioKristall behoben

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ökotest beschäftigt sich in seiner Juli-Ausgabe mit einer weiteren, umfangreichen Mineralwasseruntersuchung. Von den sechs Mineralwassersorten, die die Neumarkter Lammsbräu im Angebot hat, wird dort das Biomineralwasser „BioKristall still“ getestet. Es erreicht bei dem Test mit den Einzel-Noten „befriedigend“ und „ausreichend“ nicht die Werte, die unsere hohen Qualitätsansprüche an unser Wasser widerspiegeln. Eine genaue Ursachenforschung relativiert das Test-Ergebnis merklich. Damit Sie diesbezügliche Fragen Ihrer Kunden kompetent beantworten können, dürfen wir Sie hiermit über die zentralen Testkriterien, die das Ergebnis bestimmen, etwas ausführlicher informieren.

- Zunächst weisen wir darauf hin, dass unser Mineralwasser eines der wenigen im Test ist, die überhaupt keine Pestizidmetabolite aufweisen. Das ist im Interesse der Gesundheit unserer Kunden und der Natürlichkeit des Produkts das wichtigste Kriterium für eine sehr gute Wasserqualität.
- Zur Abwertung von BioKristall haben drei Kriterien geführt:
 - Der Test hat 0,2 mg/l Fluorid nachgewiesen, obwohl es laut Deklaration auf dem Flaschenetikett nicht enthalten sein dürfte. Hier ist offenbar eine Flasche aus einer älteren Produktion gekauft worden, denn seit Oktober 2010 führen unsere Flaschen ausnahmslos Etiketten, die auf den korrekten Fluoridgehalt des Wassers hinweisen. Insofern ist diese Beanstandung schon seit dieser Zeit behoben.
Zur Erläuterung: Fluorid ist ein wertvolles Spurenelement und in geringen Konzentrationen in Mineralwasser sehr erwünscht. Ökotest hat nicht das Vorhandensein des Fluorids, sondern den Fehler auf dem Etikett kritisiert.
 - Weiterhin wurden chlorierte Kunststoffe in den Dichtungen unserer Schraubverschlüsse bemängelt. Das Problem ist uns bekannt, seit März 2011 setzen wir nur mehr Schraubdeckel mit garantiert PVC-freien Dichtungen ein.

.../2



Neumarkter Lammsbräu

Seite – 2 –

- Es wurde außerdem eine erhöhte Keimzahl beanstandet. Wir lassen jede Charge, die in den Handel kommt, vorher auf Keime untersuchen. Nur wenn das Ergebnis einwandfrei ist, kommen diese Flaschen auch tatsächlich in den Handel. Trotzdem lässt es sich nicht ganz ausschließen, dass sich bei Wasserflaschen, die über längere Zeit stehen, Keime vermehren, die bei unseren natürlichen Abfüllmethoden in das Wasser gelangt sind. Solche Wasserkeime finden sich überall, sie sind für den Verbraucher auch völlig harmlos und werden von der Lebensmittelüberwachung nicht beanstandet. Wir überprüfen derzeit unserer Abfüll-Infrastruktur darauf, ob es Möglichkeiten gibt, nahezu keimfrei zu arbeiten.

Wir hoffen, dass wir Ihnen damit aufzeigen konnten, dass wir unserem Anspruch an ein Mineralwasser höchster Qualität auch gerecht werden und gehen davon aus, dass wir bei kommenden Tests wieder unsere gewohnten sehr guten Noten erhalten.

Bei Rückfragen, steht Ihnen gerne Frau Susanne Horn unter Tel. 09181/404-14 zur Verfügung.

Freundliche Grüße

NEUMARKTER LAMMSBRÄU
Gebr. Ehrnsperger e.K.
"Das feine ökologische Bier"

Susanne Horn
Generalbevollmächtigte